

MOTION von Hans Fehr (SVP, Eglisau) und Hans Rutschmann (SVP, Rafz)
betreffend neues Projekt für die Umfahrung Eglisau

Der Regierungsrat wird eingeladen, raschmöglichst ein abstimmungsreifes Projekt für die Umfahrung Eglisau auszuarbeiten und es dem Kantonsrat zuhanden der Volksabstimmung vorzulegen.

Hans Fehr

Hans Rutschmann

Begründung

Mit der Ablehnung des Kreditbegehrens für die Umfahrung Eglisau am 10. März 1985 ist das Problem für die Anwohner und Verkehrsteilnehmer in keiner Weise gelöst. Im Gegenteil: Die Gefährdung und Belastung der Anwohner mit Lärm und Abgasen durch den Lastwagen- und Personenwagenverkehr wird immer grösser und hat das Mass des Zumutbaren überschritten. Auch die Gefährdung der Velofahrer und Fussgänger ist nicht mehr zu verantworten.

Lokale Massnahmen an der bestehenden Achse bringen aufgrund der besonderen topographischen Verhältnisse praktisch nichts. Nur eine Umfahrung kann Abhilfe schaffen.

In der Zwischenzeit wurde im Kantonalen Gesamtplan eine neue Linienführung festgelegt; der Kantonsrat hat ihr am 4.1.88 zugestimmt. In den kantonsrätlichen Beratungen wurde allgemein anerkannt, dass es sich um eine sehr gute Linienführung handelt, die praktisch allen Einwendungen gegen das Projekt 1985 Rechnung trägt. Es ist sinnvoll, das neue Projekt, das hohe Anforderungen bezüglich Sicherheit, Landschafts- und Umweltschutz erfüllen muss, auf dieser Grundlage auszuarbeiten.